



# Saline Ludwigshalle A.G.

Saline und Chemische Fabrik  
Bad Wimpfen a. N.

## Bericht über das Geschäftsjahr 1941

### Tagesordnung

für die am Mittwoch, den 20. Mai 1942, mittags 12 Uhr,  
in unserem Geschäftshause in Bad Wimpfen a. Neckar  
stattfindende

### ordentliche Hauptversammlung

1. Vorlage der Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung, sowie des Geschäftsberichtes für 1941.
2. Beschlußfassung über die Verwendung des Reingewinns.
3. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats.
4. Wahl des Abschlußprüfers.

### Aufsichtsrat

Fred Geyer, Bankdirektor, Heilbronn a. N., Vorsitz  
Alfred Mayer, Fabrikant, Heilbronn a. N., stellvertr. Vorsitz  
Dr. jur. Graf von Berckheim, Weinheim a. d. B.  
Max Frik, Salinedirektor i. R., Stuttgart-Degerloch.  
Karl Kaess, Fabrikant, Backnang  
Dipl. Ing. Paul Pfeleiderer, Fabrikant, Esslingen a. N.  
Dr. Ernst Wecker, Fabrikant, Heilbronn a. N.

### Vorstand

Dr. Friedrich Hilscher, Bad Wimpfen a. N., ausgeschieden am 31. Dezember 1941  
Ernst Brandt, Bad Wimpfen a. N.  
Dr. Alfred Dolde, Bad Wimpfen a. N., eingetreten am 1. Januar 1942

## Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1941

Auch im Berichtsjahr konnte der Gesamtabsatz weiterhin gesteigert werden. Während sich der Umsatz der Saline nur um ein geringes veränderte, ist der Umsatz der Chemischen Abteilung weiter nicht unwesentlich gestiegen. Die Erlöse waren ausreichend. Die Entwicklung des Absatzes im laufenden Geschäftsjahr ist befriedigend.

Das Umlaufvermögen ist wie bisher vorsichtig bewertet worden. Die wesentliche Steigerung der Bankguthaben wurde durch die volle Einzahlung der Kapitalerhöhung verursacht. Demgemäß ist die in der Vorjahresbilanz ausgewiesene Forderung an die Aktionäre erloschen. Das ebenfalls inzwischen eingezahlte Aktienaufgeld ist nach Abzug der durch die Kapitalerhöhung entstandenen Kosten der gesetzlichen Rücklage in Höhe von RM 10 628,05 zugewiesen worden.

Für das Jahr 1941 wurden insgesamt RM 979 012,71 für Salzsteuer abgeführt.

In der Zugehörigkeit zu Verbänden hat sich keine Änderung ergeben.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes einschliesslich der Pension für ausgeschiedene Vorstandsmitglieder bzw. deren Angehörige betragen für das Berichtsjahr RM 61 742,80, diejenigen des Aufsichtsrats RM ~~25 433,75~~ einschließlich Steuer.

Die Gefolgschaft konnte auch an dem Ergebnis dieses Berichtsjahres im bisherigen Maße teilnehmen. Die Zusammenarbeit mit der Gefolgschaft war wie bisher gut und vertrauensvoll. Wir sagen ihr auch an dieser Stelle für ihre treue und verständnisvolle Mitarbeit unseren Dank.

Zu Gunsten der Aktionäre weist der Anleihestock am 31. Dezember 1941 RM 59 100,15 aus. Aus diesem Betrag wurden von der Deutschen Golddiskontbank RM 19 900,— 4 1/2 %ige Deutsche Reichsschatzanweisungen, RM 1 300,— 3 1/2 %ige Deutsche Reichsschatzanweisungen und RM 37 700,— 4 1/2 %ige Deutsche Reichsanleihe angeschafft; außerdem ist ein Barguthaben von RM 75,59 vorhanden.

Aus der Gewinnausschüttung für das Jahr 1940 sind dem Treuhandvermögen zu Gunsten der Aktionäre gemäß § 2, Absatz 3 D.A.V.O. RM 20 000,— zugeführt worden, welche in nom. RM 20 000,— Reichsschatzanweisungen angelegt worden sind. Die vorgeschriebene Prüfung fand, wie aus dem Bestätigungsvermerk unter der Bilanz ersichtlich ist, statt.

Am 31. Dezember 1941 trat das Vorstandsmitglied unserer Gesellschaft, Herr Direktor Dr. Friedrich Hilscher infolge Erkrankung in den Ruhestand, nachdem er mehr als zwanzig Jahre dem Vorstand angehört hat. Auch an dieser Stelle sei ihm, gleichzeitig im Namen der Gefolgschaft, gedankt für die der Gesellschaft geleisteten Dienste.

Der Reingewinn des Geschäftsjahres 1941 beträgt . . . . . RM 172 039,52.

Wir beantragen, diesen Gewinn wie folgt zu verteilen:

7 1/2 % Dividende auf das Aktienkapital von RM 1 300 000,— = . . . .	RM 97 500,—	
hiervon 6 % in bar an die Aktionäre und 1 1/2 % zur Anlage in Schatzanweisungen, die von der Gesellschaft treuhänderisch zu verwalten sind.		
Dividendenabgabe für Mehrausschüttung . . . . .	RM 9 750,—	
Anteil des Aufsichtsrats am Reingewinn einschließlich Steuer . . . . .	RM 14 448,75	12 750,—
Zuweisung zum Erneuerungsfonds . . . . .	RM 28 248,99	
Vortrag auf neue Rechnung . . . . .	RM 22 091,78	23 790,53
	<u>RM 172 039,52</u>	

Bad Wimpfen a. N., den 20. April 1942.

Der Vorstand:  
Brandt. Dr. Dolde

## Bericht des Aufsichtsrats

Ueber den Geschäftsgang haben wir uns regelmässig auf Grund der Berichterstattung des Vorstandes unterrichtet. Den Jahresabschluss, den Vorschlag über die Gewinnverteilung und den Geschäftsbericht haben wir geprüft. Wir billigen den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss, der damit festgestellt ist, und schliessen uns dem Bericht und den Anträgen des Vorstandes über die Gewinnverteilung an.

Die in der ordentlichen Hauptversammlung am 23. Oktober 1941 zur Bilanzprüferin gewählte Heilbronner Treuhand-Gesellschaft m. b. H. hat die Prüfung des Jahresabschlusses vorgenommen und ihn für richtig befunden. Der Bericht der Bilanzprüferin lag uns vor, wir haben keine Bemerkungen dazu zu machen.

Dem am 31. Dezember 1941 ausgeschiedenen Vorstandsmitglied, Herrn Direktor Dr. Friedrich Hilscher, wird auch namens des Aufsichtsrats an dieser Stelle nochmals besonders gedankt für die der Gesellschaft geleisteten hervorragenden Dienste. Herr Dr. Hilscher, mit dem uns aufrichtige Freundschaft verbindet, wird uns auch weiterhin mit seinem Rat zur Verfügung stehen.

Bad Wimpfen a. N., den 20. April 1942.

Der Aufsichtsrat:  
Fred Geyer, Vorsitz



# Bilanz am 31. Dezember 1941

Besitzteile	R.M.	R.M.
<b>I. Anlagevermögen</b>		
1. Grundstücke, Gebäude und Maschinen		681 496,96
2. Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung		32 798,—
3. Mineralgewinnungsrecht		1,—
4. Beteiligungen		45 001,—
		759 296,96
<b>II. Umlaufvermögen</b>		
1. Vorräte und Forderungen	947 162,08	
2. Hypotheken	23 100,—	
3. Forderung an abhängige Gesellschaft	111 000,—	
4. Wechsel	5 258,10	
5. Schecks	9 000,—	
6. Kassenbestand einschließlich Reichsbank- und Postscheckguthaben	8 544,96	
7. Andere Bankguthaben	636 765,—	1 740 830,14
<b>III. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen</b>		
Bürgschaften und Wechselobligo RM 50 000,—		20 434,74
<b>Treuhandvermögen</b> zu Gunsten der Aktionäre gemäss § 2 Abs. 3 D.A.V.O. vom 12. Juni 1941: RM. 20 000.— Reichsschatzanweisungen.		
	zusammen	2 520 561,84

Verbindlichkeiten	R.M.	R.M.
<b>I. Grundkapital</b>		1 300 000,—
<b>II. Rücklagen</b>		
1. Gesetzliche Rücklage	140 628,05	
2. Andere Rücklagen	31 122,96	171 751,01
<b>III. Rückstellungen</b>		
1. für ungewisse Schulden	249 125,—	
2. „ Pauschsteuer	20 000,—	269 125,—
<b>IV. Rückstellung für Ruhegehälter und Unterstützungen</b>		176 580,33
<b>V. Wertberichtigungen zu Posten des Umlaufvermögens</b>		26 513,28
<b>VI. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten	261 303,38	
2. Provisionsguthaben	6 921,83	
3. Salzsteuerschuld an Zollamt	114 991,92	383 217,13
<b>VII. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen</b>		21 335,57
<b>VIII. Gewinn im Jahre 1941</b>		172 039,52
Bürgschaften und Wechselobligo RM 50 000,—		
	zusammen	2 520 561,84

## Gewinn- und Verlustrechnung

Aufwendungen	RM	Erträge	RM
1. Löhne, Gehälter, soziale Abgaben, Abschreibungen, Steuern und Beiträge an Berufsvertretungen . . . . .	1 394 554,27	1. Ertrag nach Abzug der nicht besonders ausgewiesenen Aufwendungen . . . . .	1 546 629,74
2. Gewinn im Jahre 1941 . . . . .	172 039,52	2. Zinsen und ähnliche Erträge . . . . .	19 964,05
zusammen	1 566 593,79	zusammen	1 566 593,79

Bad Wimpfen, den 20. April 1942

**Saline Ludwigshalle A.-G.**

Brandt

Dr. Dölde

Nach dem abschliessenden Ergebnis unserer pflichtmässigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluss erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Die Bildung und Verwaltung des Treuhandvermögens entspricht den Vorschriften der Dividendenabgabe-Verordnung.

Heilbronn a. N., den 20. April 1942

**Heilbronner Treuhand-Gesellschaft m. b. H.**

Wirtschaftsprüfungs-Gesellschaft

Mack, Wirtschaftsprüfer.

ppa. Wahl, Wirtschaftsprüfer.



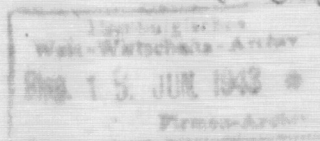
Am 3. August 1941 fiel auf dem Felde der  
Ehre unser Arbeitskamerad

Heinrich Hofmann.

Wir werden ihm ein ehrendes und dank-  
bares Gedenken bewahren.

Saline Ludwigshalle A. G.





# Saline Ludwigshalle A.G.

Saline und Chemische Fabrik  
Bad Wimpfen a. N.

## Bericht über das Geschäftsjahr 1942

### Tagesordnung

für die am Mittwoch, den 16. Juni 1943, mittags 12 Uhr,  
in unserem Geschäftshause in Bad Wimpfen a. Neckar

stattfindende

### ordentliche Hauptversammlung

1. Vorlage der Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung, sowie des Geschäftsberichtes für 1942.
2. Beschlußfassung über die Verwendung des Reingewinns.
3. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats.
4. Erhöhung des Grundkapitals auf RM. 2 000 000.— durch Ausgabe von nom. RM. 700 000.— Inhaber-Aktien mit Gewinnanteilberechtigung ab 1. Januar 1943 unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechts der Aktionäre. — Festsetzung der Ausgabebedingungen sowie Ermächtigung des Vorstandes, im Einvernehmen mit dem Vorsitz des Aufsichtsrats Einzelheiten der Begebung festzulegen.
5. Ermächtigung des Vorstandes, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital gemäß § 169 des Akt.-Ges. auf RM. 2 500 000.— durch Ausgabe bis zu RM. 500 000.— neuer Aktien gegen Bar- oder Sach-Einlagen zu erhöhen (genehmigtes Kapital). Die Erhöhung ist spätestens bis zum 1. Juni 1948 durchzuführen.
6. Ermächtigung des Aufsichtsrats, die nach erfolgter Durchführung der Kapitalerhöhung (genehmigtes Kapital) notwendig werdende Aenderung der Satzung vorzunehmen.
7. Aenderung des § 4 der Satzung entsprechend der Beschlüsse zu 4) und 5).
8. Neuwahl des Aufsichtsrats.
9. Wahl des Abschlußprüfers für den nächsten zu prüfenden Abschluß.

### Aufsichtsrat

Fred Geyer, Bankdirektor, Heilbronn a. N., Vorsitz  
Alfred Mayer, Fabrikant, Heilbronn a. N., stellvertr. Vorsitz  
Dr. jur. Graf von Berckheim, Weinheim a. d. B.  
Max Frik, Salinedirektor i. R., Stuttgart-Degerloch  
Karl Kaess, Fabrikant, Backnang  
Dipl. Ing. Paul Pfeiderer, Fabrikant, Esslingen, † am 9. Juli 1942  
Dr. Ernst Wecker, Fabrikant, Heilbronn a. N.

### Vorstand

Ernst Brandt, Bad Wimpfen a. N.  
Dr. Alfred Dolde, Bad Wimpfen a. N.

## Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1942

Unsere Gesellschaft konnte am 17. November des Berichtsjahres auf ein 125-jähriges Bestehen zurückblicken. Aus Anlaß dieses außergewöhnlichen Jubiläums wollen wir auch an dieser Stelle der Gründer der Gesellschaft und aller Mitarbeiter, die dem Werk in der Zeit seines Bestehens dienten, ehrend gedenken. Eine Jubiläumsschrift, die die interessante Entwicklung des Werks darstellt, kann erst nach Beendigung des Krieges herausgegeben werden.

Im Berichtsjahr konnte der Gesamtumsatz gegenüber dem Vorjahr weiterhin gesteigert werden. Während auch in dem abgelaufenen Jahr der Absatz der Siedesalzprodukte zurückging, ist der Umsatz der chemischen Produkte wiederum wesentlich gestiegen. Die Erlöse waren uneinheitlich. Die Entwicklung des Absatzes im laufenden Geschäftsjahr ist befriedigend.

Das Umlaufvermögen ist vorsichtig bewertet worden. Das Konto „Beteiligungen“ ist infolge einer Kapitalerhöhung gestiegen.

Für das Jahr 1942 wurden insgesamt RM. 875 332.05 für Salzsteuer abgeführt.

In der Zugehörigkeit zu Verbänden hat sich keine Änderung ergeben.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes einschließlich der Pension für ausgeschiedene Vorstandsmitglieder bzw. deren Angehörige betragen für das Berichtsjahr RM. 67 610.80, diejenigen des Aufsichtsrats RM. 22 821.70 einschließlich Steuer.

Die Gefolgschaft konnte auch in diesem Berichtsjahr an dem Gewinnergebnis im bisherigen Maße teilnehmen. Darüber hinaus wurde die „Saline Ludwigshalle-Gefolgschaftshilfe e. V.“ zur Unterstützung von Gefolgschaftsmitgliedern mit einer entsprechenden Stiftung gegründet. Die Zusammenarbeit mit der Gefolgschaft war wie bisher gut und vertrauensvoll. Wir sagen ihr auch an dieser Stelle für die treue Mitarbeit, durch die sie uns bei der Durchführung unserer Aufgaben unterstützte, unseren Dank.

Zu Gunsten der Aktionäre weist der Anleihestock am 31. Dezember 1942 RM. 61 713.42 aus. Aus diesem Betrag wurden von der Deutschen Golddiskontbank RM. 19 100.—  $4\frac{1}{2}\%$ ige Deutsche Reichsschatzanweisungen, RM. 4 700.—  $3\frac{1}{2}\%$ ige Deutsche Reichsschatzanweisungen und RM. 37 700.—  $4\frac{1}{2}\%$ ige Deutsche Reichsanleihe angeschafft; außerdem ist ein Barguthaben von RM. 108.63 vorhanden.

Aus der Gewinnusschüttung für das Jahr 1941 sind dem Treuhandvermögen zu Gunsten der Aktionäre gemäß § 2, Absatz 3 D.A.V.O. RM. 19 500.— zugeführt worden. Das Treuhandvermögen weist am 31. Dezember 1942 insgesamt RM 40 405.75 aus. Aus diesem Betrag wurden RM. 40 700.—  $3\frac{1}{2}\%$ ige Deutsche Reichsschatzanweisungen angeschafft; außerdem ist ein Barguthaben von RM. 44.60 vorhanden.

Am 28. Oktober 1942 verstarb das frühere Vorstandsmitglied unserer Gesellschaft, Herr Direktor Dr. Friedrich Hilscher, nachdem er nur wenige Monate im Ruhestand gelebt hat. In dieser Zeit hat er dem Aufsichtsrat unserer Gesellschaft als technischer Berater zur Verfügung gestanden. Wir werden dem Verstorbenen, der die Grundlagen zu unserer chemischen Fabrik geschaffen hat, stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Reingewinn des Geschäftsjahres beträgt	RM 125 513.25.
Zuzüglich des Gewinnvortrags aus 1941 in Höhe von	RM 23 790.53
sind verfügbar	RM 149 303.78.

Wir beantragen, diesen Gewinn wie folgt zu verteilen:	
$6\%$ Dividende auf das Aktienkapital von RM. 1 300 000.—	RM. 78 000.—
Anteil des Aufsichtsrats am Reingewinn einschliesslich Steuer	RM. 11 187.50
Vortrag auf neue Rechnung	RM. 60 116.28
	RM. 149 303.78

Bad Wimpfen a. N., den 5. Mai 1943.

Der Vorstand: Brandt Dr. Dolde.

## Bericht des Aufsichtsrats

Ueber den Geschäftsgang haben wir uns regelmäßig auf Grund der Berichterstattung des Vorstandes unterrichtet. Den Jahresabschluß, den Vorschlag über die Gewinnverteilung und den Geschäftsbericht haben wir geprüft. Wir billigen den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluß, der damit festgestellt ist, und schliessen uns dem Bericht und den Anträgen des Vorstandes über die Gewinnverteilung an.

Die in der ordentlichen Hauptversammlung vom 20. Mai 1942 zur Bilanzprüferin gewählte Heilbronner Treuhand-Gesellschaft m. b. H. hat die Prüfung des Jahresabschlusses vorgenommen und ihn für richtig befunden. Der Bericht der Bilanzprüferin lag uns vor, wir haben keine Bemerkungen dazu zu machen.

Am 9. Juli 1942 verschied das Mitglied unseres Aufsichtsrats, Herr Dipl.-Ing. Paul Pfeiderer. Der Verstorbene hat der Gesellschaft während seiner vieljährigen Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat große Dienste erwiesen. Eine aufrichtige Freundschaft hat uns mit ihm verbunden. Wir werden dem Verstorbenen immer ein ehrendes Gedenken bewahren.

Bad Wimpfen a. N., den 5. Mai 1943.

Der Aufsichtsrat:  
Fred Geyer, Vorsitz



## Bilanz am 31. Dezember 1942

Besitzteile	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>
<b>I. Anlagevermögen</b>		
1. Grundstücke, Gebäude und Maschinen . . . . .		432 260,94
2. Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung . . . . .		26 564,—
3. Mineralgewinnungsrecht . . . . .		1,—
4. Beteiligungen . . . . .		182 301,—
		641 126,94
<b>II. Umlaufvermögen</b>		
1. Vorräte und Forderungen . . . . .	1 331 665,11	
2. Wertpapiere . . . . .	15 075,—	
3. Hypotheken . . . . .	19 920,—	
4. Schecks . . . . .	23 716,—	
5. Kassenbestand einschließlich Reichsbank- und Postscheckguthaben	19 711,69	
6. Andere Bankguthaben . . . . .	579 115,66	1 989 203,46
<b>III. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen</b>		9 755,16
<b>Treuhandvermögen</b> zu Gunsten der Aktionäre gemäss § 2 Abs. 3 D.A.V.O. vom 12. Juni 1941: RM. 40 700.— Reichsschatzanweisungen und RM. 44.60 bar.		
	zusammen	2 640 085,56

Verbindlichkeiten	<i>R.M.</i>	<i>R.M.</i>
<b>I. Grundkapital</b> . . . . .		1 300 000,—
<b>II. Rücklagen</b>		
1. Gesetzliche Rücklage . . . . .	140 628,05	
2. Andere Rücklagen . . . . .	59 371,95	200 000,—
<b>III. Rückstellungen</b>		
1. für ungewisse Schulden . . . . .	381 717,32	
2. „ Pauschsteuer . . . . .	10 000,—	391 717,32
<b>IV. Rückstellung für Ruhegehälter und Unterstützungen</b>		176 580,33
<b>V. Wertberichtigungsposten des Umlaufvermögens</b>		58 000,—
<b>VI. Verbindlichkeiten</b> . . . . .		348 025,40
<b>VII. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen</b>		16 458,73
<b>VIII. Gewinn</b>		
Vortrag von 1941 . . . . .	23 790,53	
Gewinn im Jahre 1942 . . . . .	125 513,25	149 303,78
	zusammen	2 640 085,56

## Gewinn- und Verlustrechnung

Aufwendungen		R.M.	Erträge		R.M.
1. Löhne, Gehälter, Soziale Abgaben, Abschreibungen, Steuern und Beiträge an Berufsvertretungen . . . . .		1 912 268,63	1. Gewinnvortrag von 1941 . . . . .		23 790,53
2. Gewinn:			2. Ertrag nach Abzug der nicht besonders ausgewiesenen Aufwendungen . . . . .		2 012 526,13
Vortrag von 1941 . . . . .	23 790,53		3. Zinsen und ähnliche Erträge . . . . .		24 785,95
Gewinn im Jahre 1942 . . . . .	125 513,25	149 303,78	4. Außerordentliche Erträge . . . . .		469,80
	zusammen	2 061 572,41		zusammen	2 061 572,41

Bad Wimpfen, den 5. Mai 1943

**Saline Ludwigshalle A.-G.**

Brandt

Dr. Dölde



Im Jahre 1942 fielen auf dem Felde der  
Ehre unsere Arbeitskameraden

Peter Godyniak,  
Hermann Gysinn,  
Hermann Hofmann,  
Walter Schults.

Wir werden ihnen stets ein ehrendes und  
dankbares Gedenken bewahren.

Saline Ludwigshalle A. G.



Berliner Börsen-Zeitung

Nr. 481

**Saline Ludwigshalle AG in Bad Wimpfen berichtet**  
um 30%. Die Gesellschaft, die Ende vorig. Jahres das AK auf 1,00 Mill. RM verdoppelt hatte, berichtet dieses um 0,3 auf 1,3 Mill. RM. Der Aufstockungsbetrag zuzüglich 10% Pauschsteuer wird mit 13.000 Reichsmark aus der Rücklage, 230.104 RM aus anderen Rücklagen und mit 86.896 RM aus dem Gewinnvortrag gedeckt. Der HV am 23. Oktober wird vorgeschlagen, aus dem Reingewinn von 88.259 (83.903) RM auf das alte AK von 0,5 Mill. RM und die Kapitalberichtigung von 0,3 Mill. RM 7 1/2% Dividende für 1940, und zwar 5% in bar an die Aktionäre zu verteilen und 2,5% zur Anlage in Schatzanweisungen einzubehalten (die neuen 0,5 Mill. RM Aktien erst ab 1. Januar 1941 dividendenberechtigt) (1939: 12% auf 0,5 Mill. RM, davon 4% stockpflichtig). Die Geschäftsentwicklung war nicht einheitlich, der Gesamtabsatz ist aber gestiegen. Der Absatz im laufenden Jahre sei normal. Der Rohertrag stellte sich auf 1,18 (1,11) Mill. RM. Personalkosten einschließlich gesetzlicher Sozialabgaben beanspruchten 0,73 (0,64), Anlageabschreibungen 0,11 (0,07), Steuern 0,27 (0,27) Mill. RM, so daß der vorgenannte Reingewinn verbleibt. Berichtete Bilanz (Mill. RM) Anlagevermögen 0,64 (0,52), Umlaufvermögen 0,96 (1,12), darunter Warenbestände 0,52 (0,44), Warenlieferungen und -leistungen 0,28 (0,34), Forderungen an abhängige Gesellschaft 0,06 (0,045). Andererseits Grundkapital 1,30 (0,50), Rücklagen 0,14 (0,36), Rückstellungen unv. 0,14, ebenso Rückstellungen für Ruhegehälter 0,18, Verbindlichkeiten 0,28 (0,26), darunter Waren- und Leistungsverbindlichkeiten 0,15 (0,11), Salzsteuerschuld 0,08 (0,086).

17. Okt. 1941

## Deutscher Reichsanzeiger und Preußischer Staatsanzeiger (Berlin)

Nr. 243

[28216].

## \*Caline Ludwigshalle A. G., Bad Wimpfen a. N.

Gemäß § 10 der Dividendenabgabeverordnung vom 12. Juni 1941 geben wir hiermit bekannt, daß der Aufsichtsrat auf Grund eines vom Vorstand der Gesellschaft eingereichten Vorschlages beschlossen hat, das Grundkapital in Anwendung der Bestimmungen der vorgenannten Verordnung um R. 300 000,— auf R. 1 300 000,— zu berichtigen. Gleichzeitig wurde § 4 der Satzung (Grundkapital) gemäß § 52 der 1. D. V. vom 18. 8. 1941 zu obiger Verordnung wie folgt geändert:

„Das Grundkapital beträgt R. 1 300 000,—, in Worten: eine Milliondreihunderttausend Reichsmark. Es ist eingeteilt in 500 Aktien zu je R. 1000,— und 8000 Aktien zu je R. 100,—.“

Die Aktien lauten auf den Inhaber.“

Die berichtigte Abschlußbilanz, in der gemäß § 40 der 1. D. V. auch die ordentliche Kapitalerhöhung bereits berücksichtigt ist, lautet wie folgt:

## Bilanz am 31. Dezember 1940.

	Stand am 1. 1. 1940		Zugang (+) Abgang (—)		Abchrei- bung		Stand am 31. 12. 1940	
	R. M.	ℒ	R. M.	ℒ	R. M.	ℒ	R. M.	ℒ
<b>Vermögensseite.</b>								
I. Forderung a. d. Aktionäre:								
1. Kapitalerhöhung . . .	—	—	—	—	—	—	500 000	—
2. Aktienaufgeld . . . .	—	—	—	—	—	—	50 000	—
							550 000	—
II. Anlagevermögen:								
1. Bebaute Grundstücke mit:								
a) Geschäfts- u. Wohngebäuden . . . .	7 671	—	—	—	4 004	—	3 667	—
b) Fabrikgebäuden u. and. Baulichkeiten .	213 126	—	+ 99 636	28	15 609	28	297 153	—
	56 503	—	+ 165 14		649	05	55 878	—
2. Unbebaute Grundstücke								
3. Maschinen und masch. Anlagen . . . .	157 006	—	+ 122 471	35	75 905	35	203 572	—
4. Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsausstattg. .	43 628	—	+ 9 832	54	15 247	54	38 213	—
5. Mineralgewinnungsrecht . . . .	1	—	—	—	—	—	1	—
	45 001	—	—	—	—	—	45 001	—
6. Beteiligungen . . . .								
	522 936	—	+ 231 964	22	111 415	22	643 485	—
III. Umlaufvermögen:								
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe . . . . .					426 716	95		
2. Halbfertige Erzeugnisse . . . . .					13 400	95		
3. Fertige Erzeugnisse . . . . .					84 608	61		
4. Hypotheken . . . . .					24 050	—		
5. Von der Gesellschaft geleistete Anzahlungen .					12 526	50		
6. Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen					281 436	31		
7. Forderung an abhängige Gesellschaft . . . .					60 000	—		
8. Schecks . . . . .					3 240	—		
9. Kassenbestand einschl. Reichsbank- u. Postsparkassenguthaben . . . . .					38 162	25		
					4 694	83		
10. Andere Bankguthaben . . . . .					8 660	31	957 496	71
11. Sonstige Forderungen . . . . .							5 106	96
IV. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen .								
Bürgschaften und Wechselobligo R. 69 109,30							2 156 088	67
zusammen								
<b>Verbindlichkeiten.</b>								
I. Grundkapital: Altes Grundkapital . . . . .					500 000	—		
Ordentliche Kapitalerhöhung . . . . .					800 000	—	1 300 000	—
Berichtigung . . . . .					300 000	—		
					130 000	—		
II. Rücklagen: 1. Gesetzliche Rücklage . . . . .					8 864	39	138 864	39
2. Andere Rücklagen . . . . .								
III. Rückstellungen:								
1. für ungewisse Schulden . . . . .					60 264	90		
2. für Pauschsteuer . . . . .					30 000	—	140 264	90
3. für Kosten der Kapitalerhöhung . . . . .					50 000	—		
IV. Rückstellung für Ruhegehälter u. Unterhaltungen							176 580	33
V. Wertberichtigungen zu Posten des Umlaufvermögens . . . . .							19 400	—
VI. Verbindlichkeiten:								
1. Anzahlungen von Kunden . . . . .					8 207	81		
2. Provisionsguthaben . . . . .					5 172	01		
3. Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen:								
a) Allgemein . . . . .					134 314	83		
b) An abhängige Gesellschaft . . . . .					13 009	75		
					147 324	58		
4. Salzsteuerschuld an Zollamt . . . . .					81 488	88	276 018	22
5. Sonstige Verbindlichkeiten . . . . .					33 824	94		
							16 702	26
VII. Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen .							88 258	57
VIII. Gewinn im Jahre 1940 . . . . .								
Bürgschaften und Wechselobligo R. 69 109,30							2 156 088	67
zusammen								

wenden.



# Gewinn- und Verlustrechnung.

Aufwendungen.		R.M.	ℒ
1. Löhne und Gehälter		653 477	78
2. Soziale Abgaben		72 487	26
3. Abschreibungen auf Anlagevermögen		111 415	22
4. Steuern: a) Besitzsteuern		162 358	65
b) Sonstige Steuern		111 074	07
5. Beiträge an Berufsvertretungen		2 080	62
6. Zuführung zum Gesellschaftskapital		300 000	—
7. Rückstellung für Pauschalsteuer		30 000	—
8. Gewinn im Jahre 1940		88 258	57
zusammen		1 531 152	17
Erträge.			
1. Ertrag nach Abzug der nicht besonders ausgewiesenen Aufwendungen		1 183 105	—
2. Zinsen und ähnliche Erträge		12 326	78
3. Außerordentliche Erträge		5 720	39
4. Auflösungsbeträge zur Kapitalberichtigung:			
aus der gesetzlichen Rücklage	13 000,—		
aus freier Rücklage	230 103,83		
aus Gewinnvortrag 1938	86 896,17	330 000	—
zusammen		1 531 152	17

Bad Wimpfen a. N., den 15. September 1941.

Saline Ludwigschalle N.-G.

Dr. Fr. Hilscher. E. Brandt.

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluss erläutert, den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Dividendenabgabeverordnung.

Heilbronn a. N., im September 1941.

Heilbronner Treuhand-Gesellschaft m. b. H.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

ppa. Mad, Wirtschaftsprüfer. ppa. Wahl, Wirtschaftsprüfer.

Der Aufsichtsrat besteht aus den Herren: Bankdirektor Fred Geher, Heilbronn a. N.; Fabrikant Alfred Meyer, Heilbronn a. N.; Fabrikant Dr. Ernst Weder, Heilbronn a. N.; Fabrikant Carl Raab, Badnang; Fabrikant Dipl.-Ing. Paul Fleischer, Ehlingen a. N.; Dr. jur. Graf Philipp von Berdheim, Weinheim a. d. B.; Salindirektor i. R. Max Frick, Stuttgart-Degerloch.

Signatur. *X*

*5321*

Datum

*24. Okt. 1941*

Berliner Börsen-Zeitung

Nr. *499*

**Saline Ludwigshalle AG, Bad Wimpfen.** Der oHV wurde Mitteilung gemacht von der vom AR beschlossenen Kapitalberichtigung um 0,3 auf 1,3 Mill. RM. Bekanntlich wurde das AK bereits im Dezember 1940 von 0,5 Mill. RM um 0,5 Mill. RM auf 1 Mill. RM erhöht. Die HV beschloß, auf das alte AK von 0,5 Mill. RM und auf die Berichtigung von 0,3 Mill. RM 7½% Dividende zu verteilen. (Hiervon 5% in bar und 2,5% zur Anlage in Schatzanweisungen.) Die restlichen aus der echten Kapitalerhöhung stammenden 0,5 Mill. RM Aktien nehmen erst ab 1. 1. 1941 an der Dividende teil. Die Aussichten für das laufende Jahr werden günstig beurteilt, was besonders auf die chemische Abteilung zutrifft. Der Umsatz bewegt sich in steigender Richtung.



28. Okt. 1941

Deutscher Reichsanzeiger und Preußischer Staatsanzeiger (Berlin)

Nr.

252

[50055]

**Saline Ludwigschale A. G.,**

**Bad Wimpfen a. N.**

**Durchführung der Kapitalberichtigung und Dividendenausüttung.**

Gemäß der Dividendenabgabeverordnung vom 12. Juni 1941 hat der Aufsichtsrat auf Vorschlag des Vorstandes beschlossen, das **Grundkapital** unserer Gesellschaft im Wege der Verichtigung um **R.M. 300 000,—** auf **R.M. 1,3 Millionen** durch Ausgabe von **Zusatzaktien** im Nennwert von **R.M. 1000,—** und **R.M. 100,—** zu **erhöhen**. Der Beschluß ist am **14. 10. 1941** in das Handelsregister eingetragen worden.

Wir fordern demgemäß unsere Aktionäre auf, gegen Einreichung des Gewinnanteilscheins **Nr. 5** der **alten Aktien** die aus der Kapitalberichtigung anfallenden **Zusatzaktien** bis zum **25. 11. 1941**

bei der **Handels- und Gewerbebank Heilbronn A. G., Heilbronn a. N.,**

und der **Deutschen Bank, Filiale Mannheim, Mannheim,**

während der bei diesen Stellen üblichen Kassenstunden in Empfang zu nehmen. Auf die noch nicht erschienenen jungen Aktien werden die obengenannten Banken die Zusatzaktien ohne weiteres für die bezugsberechtigten Aktionäre erheben. Auf **nom. R.M. 1000,—** alte und junge Aktien entfallen **3 Zusatzaktien** über je **R.M. 100,—**. Sinsichtlich der Spigen wird ein entsprechender Ausgleich herbeigeführt werden, den die obengenannten Stellen vermitteln werden. Die Zusatzaktien sind mit dem Gewinnanteilschein **Nr. 6 ff.** versehen. An Stelle von je **10 Zusatzaktien** über **nom. R.M. 100,—** kann eine Zusatz-

aktie über **nom. R.M. 1000,—** bezogen werden.

Für die mit dem Bezug verbundenen Sonderarbeiten wird die übliche Gebühr in Anrechnung gebracht; sofern jedoch die Gewinnanteilscheine nach der Nummernfolge geordnet bei den vorstehend genannten Stellen unmittelbar am zuständigen Schalter eingereicht werden und ein Schriftwechsel hiermit nicht verbunden ist, erfolgt der Bezug kostenfrei.

Der Gewinnanteil für das Geschäftsjahr 1940 wurde in der Hauptversammlung vom **23. 10. 1941** auf **7½ %** für die alten Aktien und die Zusatzaktien festgesetzt, wovon **5 %** an die Aktionäre ausgezahlt und **2½ %** zur Anlage in Echapanweisungen, die von der Gesellschaft treuhänderisch zu verwalten sind, verwendet werden.

Nach Abzug von **10 % Kapitalertragsteuer** und **50 % Kriegssteuern** hierauf entfällt auf die Aktie ein Gewinnanteil von **R.M. 4,25**, der gegen Gewinnanteilschein **Nr. 4** ausgezahlt wird. Die Einlösung geschieht durch die benannten Bankhäuser. Die Dividende auf die Zusatzaktien wird mit deren Ausgabe demnächst ausbezahlt.

**Bad Wimpfen a. N., 25. 10. 1941.**

**Der Vorstand.**

**Dr. Fr. Filscher, Ernst Brandt.**



**Saline Ludwigschale A.-G.,**  
[8537]. Bad Wimpfen a. N.  
Bilanz am 31. Dezember 1941.

Besitzteile.	R.M.	St.
<b>Anlagevermögen:</b>		
Grundstücke, Gebäude und Maschinen . . . . .	681 496	96
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung . .	32 798	—
Mineralgewinnungsrecht .	1	—
Beteiligungen . . . . .	45 001	—
	759 296	96
<b>Umlaufvermögen:</b>		
Vorräte und Forderungen . .	947 162,08	—
Hypotheken . . . . .	23 100,—	—
Forderung an abhängige Gesellschaft . .	111 000,—	—
Wechsel . . . . .	5 258,10	—
Schecks . . . . .	9 000,—	—
Kassenbestand einschließlich Reichsbank- u. Postsparkassenguthaben . .	8 544,96	—
Andere Bankguthaben . .	636 765,—	—
	1 740 830	14
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen . .	20 434	74
Bürgschaften u. Wechselobligo R.M. 50 000,—.		
Treuhandvermögen zugunsten der Aktionäre gemäß § 2 Abs. 3 D.R.G. vom 12. Juni 1941: Reichsmark 20 000,— Reichsschatzanweisungen.		
Zusammen	2 520 561	84
<b>Verbindlichkeiten.</b>		
Grundkapital . . . . .	1 300 000	—
<b>Rücklagen:</b>		
Gesetzliche Rücklage . . . . .	140 628,05	—
Andere Rücklagen . . . . .	31 122,96	—
	171 751	01
<b>Rückstellungen:</b>		
für ungewisse Schulden . .	249 125,—	—
für Pauschalsteuer . . . .	20 000,—	—
	269 125	—
Rückstellungen für Ruhegehälter und Unterhaltungen . . . . .	176 580	33
Wertberichtigungen zu Posten des Umlaufvermögens . . . . .	26 513	28
<b>Verbindlichkeiten:</b>		
Verbindlichkeiten . . . .	261 303,38	—
Provisionsguthaben . . . . .	6 921,83	—
Salzsteuerschuld an Zollamt . . . . .	114 991,92	—
	383 217	13
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen . .	21 335	57
Gewinn im Jahre 1941 . .	172 039	52
Bürgschaften und Wechselobligo R.M. 50 000,—.		
Zusammen	2 520 561	84

**Gewinn- und Verlustrechnung.**

Aufwendungen.	R.M.	St.
Löhne, Gehälter, soziale Abgaben, Abschreibungen, Steuern und Beiträge an Berufsvertretungen	1 394 554	27
Gewinn im Jahre 1941 . .	172 039	52
Zusammen	1 566 593	79
<b>Erträge.</b>		
Ertrag nach Abzug der nicht besonders ausgewiesenen Aufwendungen	1 546 629	74
Zinsen und ähnliche Erträge	19 964	05
Zusammen	1 566 593	79

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer pflichtmäßigen Prüfung auf Grund der Bücher und der Schriften der Gesellschaft sowie der vom Vorstand erteilten Aufklärungen und Nachweise entsprechen die Buchführung, der Jahresabschluss und der Geschäftsbericht, soweit er den Jahresabschluss erläutert, den gesetzlichen Vorschriften. Die Bildung und Verwaltung des Treuhandvermögens entspricht den Vorschriften der Dividendenabgabeverordnung.

Heilbronn a. N., 20. April 1942.

**Heilbronner Treuhand-Gesellschaft m. b. H.**

**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.**

Nach, Wirtschaftsprüfer.

ppa. Wahl, Wirtschaftsprüfer.

Der Gewinnanteil für das Geschäftsjahr 1941 wurde in der Hauptversammlung vom 20. Mai 1942 auf 7½% festgesetzt, wovon 6% an die Aktionäre ausbezahlt und 1½% zur Anlage in **Schatzanweisungen**, die von der Gesellschaft treuhänderisch zu verwalten sind, verwendet werden.

Nach Abzug von 10% Kapitalertragsteuer und 50% Kriegsteuer hierauf entfällt auf eine Aktie zu nom. R.M. 100,— ein Gewinnanteil von R.M. 5,10 und auf eine Aktie zu nom. R.M. 1000,— ein Gewinnanteil von R.M. 51,—.

Der Gewinnanteil wird ausbezahlt bei den Aktien zu nom. R.M. 100,— mit den Nummern 1—5000 gegen Gewinnanteilschein Nr. 7, bei den Aktien zu nom. R.M. 100,— mit den Nummern 5001 bis 8000 und bei den Aktien zu nom. R.M. 1000,— mit den Nummern 1—500 gegen die Gewinnanteilscheine Nr. 6 und 7. Die Einlösung erfolgt bei folgenden Bankhäusern:

**Handels- und Gewerbebank Heilbronn A.-G., Heilbronn a. N., Deutsche Bank, Filiale Mannheim,**

**Deutsche Bank, Filiale Stuttgart.**

Dem Aufsichtsrat gehören an: Fred Beyer, Vorsitz; Alfred Mayer, stellv. Vorsitz; Dr. jur. Graf Philipp von Berchheim; Max Fritz; Karl Naef; Dipl.-Ing. Paul Fleiderer; Dr. Ernst Weder.

Bad Wimpfen a. N., 21. Mai 1942.

**Der Vorstand.**

Ernst Brandt. Dr. Alfred Dolbe.



Datum 24. Juli 1943

Deutscher Reichsanzeiger und Preußischer Staatsanzeiger (Berlin)

Nr. 170

[15402]

Saline Ludwigshalle A. G.,  
Bad Wimpfen a. N.

Bezugsaufforderung.

Die ordentliche Hauptversammlung unserer Gesellschaft vom 16. Juni 1943 hat mit Genehmigung des Reichswirtschaftsministeriums die Erhöhung unseres Aktienkapitals von R. M. 1 300 000,— um R. M. 700 000,— auf R. M. 2 000 000,— durch Ausgabe von 700 Stück auf den Inhaber lautenden neuen Aktien über je nom. R. M. 1000,— mit Gewinnanteilberechtigung ab 1. Januar 1943 beschlossen. Das gesetzliche Bezugsrecht der Altaktionäre ist ausgeschlossen worden. Die neuen Aktien sind namens einer Bankengemeinschaft von der Handels- und Gewerbebank Heilbronn A. G., Heilbronn a. N., übernommen worden mit der Verpflichtung, sie den Inhabern der alten Aktien im Verhältnis 2:1 zum Kurs von 110 % zum Bezug anzubieten.

Nachdem die Durchführung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister eingetragen worden ist, fordern wir namens der Bankengemeinschaft die Inhaber unserer alten Aktien auf, das Bezugsrecht unter folgenden Bedingungen auszuüben:

Das Bezugsrecht ist zur Vermeidung des Ausschlusses bis zum 20. August 1943 einschließlich

bei der Handels- und Gewerbebank  
Heilbronn A. G., Heilbronn a. N.,  
oder

bei der Deutschen Bank, Filiale  
Mannheim, oder

bei der Deutschen Bank, Filiale  
Stuttgart,

während der bei diesen Stellen üblichen  
Geschäftsstunden auszuüben.

Auf je nom. R. M. 200,— alte Aktien  
können nom. R. M. 1000,—  
neue Aktien,

auf je nom. R. M. 200,— alte Aktien  
können nom. R. M. 100,— Aktien

zum Kurs von 110 % zuzüglich Börsenumsatzsteuer bezogen werden. Die für den Bezug erforderlichen Aktien über R. M. 100,— werden von Großaktionären zur Verfügung gestellt. Soweit möglich, wird an Stelle von zehn Aktien über R. M. 100,— eine Aktie über R. M. 1000,— ausgegeben.

Die Ausübung des Bezugsrechts hat gegen Ablieferung des Gewinnanteilscheins Nr. 9 der alten Aktien zu erfolgen. Gleichzeitig ist der Bezugspreis von 110 % zuzüglich Börsenumsatzsteuer zu entrichten.

Die Bezugsstellen sind bereit, den An- und Verkauf von Bezugsrechten zu vermitteln.

Für die mit dem Bezug der neuen Aktien verbundenen Sonderarbeiten wird die übliche Provision in Anrechnung gebracht; sofern jedoch die Gewinnanteilscheine Nr. 9 mit einem nach der Nummernfolge geordneten Verzeichnis bei den vorstehend genannten Stellen unmittelbar am zuständigen Schalter eingereicht werden und ein Schriftwechsel hiermit nicht verbunden ist, erfolgt der Bezug kostenfrei.

Die Ausreichung der bezogenen Aktien erfolgt baldmöglichst bei derjenigen Stelle, bei der das Bezugsrecht ausgeübt wurde.

Bad Wimpfen, den 21. Juli 1943.  
Saline Ludwigshalle A. G.